

37. Erlanger Poetenfest – 24. bis 27. August 2017

Angebote für schwerhörige und gehörlose Besucherinnen und Besucher

Die Stadt Erlangen ist stets darum bemüht, die Barrierefreiheit ihrer Veranstaltungen weiter zu verbessern und schwerhörigen und gehörlosen Menschen den Besuch des Erlanger Poetenfests zu ermöglichen.

Dauerhafte Induktionsschleifen für Besucherinnen und Besucher mit Hörgeräten mit Induktionsspule (Schalterstellung „T“) stehen im Markgrafentheater (Reihe 4 bis 12 im Parkett) sowie im Palais Stutterheim (Innenhof und Bürgersaal) zur Verfügung. Wie bereits in den vergangenen Jahren wird im Schlossgarten am Haupt- sowie an den beiden Nebenpodien eine mobile FM-Anlage installiert. Im Regenfall stehen ebenfalls mobile FM-Anlagen im Redoutensaal (Hauptpodium), Markgrafentheater, Oberes Foyer (Nebenpodium I) und dem Theater in der Garage (Nebenpodium II) zur Verfügung. Empfangsgeräte können am Infostand des Kulturamts im Schlossgarten, gegen Hinterlegung eines Ausweisdokuments, geliehen werden. Im Regenfall erhalten Sie die Empfangsgeräte am Infostand im Durchgang des Markgrafentheaters. Für Abendveranstaltungen im Theater in der Garage können Empfangsgeräte an der Abendkasse entliehen werden. Für die Lesung von Falk Richter „Ich bin Europa“ am Samstag, 26.8. um 13:30 Uhr im Markgrafentheater, Oberes Foyer erhalten Sie Empfangsgeräte am Infostand im Foyer des Markgrafentheaters.

Zusätzlich zum induktiven Angebot werden die nachfolgenden Veranstaltungen im Markgrafentheater in Deutsche Gebärdensprache übersetzt (Veranstaltungsdetails siehe unten).

Für gehörlose Personen sind geeignete Plätze reserviert, die nicht online gebucht werden können. Gerne können Sie uns Ihre Kartenwünsche sowie Fragen und Anregungen an service@poetenfest-erlangen.de oder per Fax an 09131 861411 senden. Wir setzen uns dann mit Ihnen in Verbindung. Bitte wenden Sie sich während des Poetenfests an die Tages- bzw. Abendkasse im Markgrafentheater.

Das aktuelle Podium: Hass (26.8., 12 Uhr)

Autorenporträt: Paul Maar zum 80. Geburtstag (26.8., 18 Uhr)

Sonntagsmatinee: Meinungsfreiheit in Gefahr!? (27.8., 11 Uhr).

Ausführliche Informationen zum Programm und den diesjährigen Teilnehmern finden Sie unter www.poetenfest-erlangen.de. Das Programmheft ist ab Mitte August an ausgewählten Vorverkaufsstellen und in vielen Buchhandlungen in der Region Erlangen, Nürnberg, Fürth, Bamberg zum Preis von **4,00 Euro** erhältlich. Gerne senden wir Ihnen das Programmheft (zuzüglich Versandkosten) gegen Rechnung auch zu: Bitte senden Sie uns hierzu unter Angabe Ihrer Postadresse eine E-Mail an info@poetenfest-erlangen.de oder ein Fax an 09131 / 86-1411.

Bei Fragen rund um die Angebote für schwerhörige und gehörlose Besucherinnen und Besucher können sie sich gerne an service@poetenfest-erlangen.de wenden.

Donnerstag, 25.8.

Bayern 2-Nacht der Poesie

Live-Sendung mit Friedrich Ani, Ulrich Koch, Kerstin Preiwuß, Farhad Showghi und Ron Winkler, Musik: lilly among clouds; Moderation: Martina Boette-Sonner

Eine Bühne als Wohnzimmer bildet den Rahmen eines vielgestaltigen Abends mit Schriftstellerinnen und Schriftstellern, der Publikum und Hörern die Formenvielfalt der poetischen Räume von Literatur in Gesprächen und Lesungen eröffnen will.

Do, 24.8., 20–22 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,- / erm. 3,50 bis 10,- / erm. 8,50 Euro

Freitag, 26.8.

Autorenporträt: Ingo Schulze

Lesung und Gespräch mit Wilfried F. Schoeller

Lesung und Gespräch mit Wilfried F. Schoeller

Ingo Schulze ist einer der bekanntesten Schriftsteller seiner Generation. In der ehemaligen DDR geboren und aufgewachsen, beschrieb er mit „Simple Storys“ knapp 10 Jahre nach der Wiedervereinigung das Zusammenwachsen des Landes. Ein wiederkehrendes Element ist das Streben nach Glück. So auch in seinem neuesten Roman über einen ostdeutschen Waisenjungen, der zum Millionär wird.

Fr, 25.8., 20:30 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,- / erm. 3,50 bis 10,- / erm. 8,50 Euro

Das Hochhaus – 102 Etagen Leben

Lesung mit Katharina Greve, Gespräch mit Herbert Heinzelmann

Immer dienstags wächst das Hochhaus, das die Berliner Comic-Autorin Katharina Greve im Internet entstehen lässt, um eine Etage. Und um jeweils eine weitere Episode, mit der Greve Zwischenmenschliches, Soziales und Politisches kommentiert.

Fr, 25.8., 22 Uhr, Theater in der Garage

Eintritt: 9,00 / erm. 7,50 Euro (Empfangsgeräte an der Abendkasse leihbar)

Samstag, 27.8.

Das aktuelle Podium: Hass

Gespräch mit Seyran Ateş, Florian Goldberg, Susanne Koelbl und Falk Richter, Moderation: Florian Felix Weyh
Hass-Postings im Netz, private Anfeindungen und Übergriffe, Massenphänomene wie Pegida, Gewaltausbrüche wie beim G20-Treffen in Hamburg, terroristische Gewaltexzesse des sogenannten Islamischen Staats ... Wie kann ein vermeintlich zivilisatorisch gebändigtes Gefühl plötzlich vielerorts wieder derartig Raum greifen?

Sa, 26.8., 12 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: 5,00 / erm. 3,50 Euro / Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

Ich bin Europa

Lesung und Gespräch mit Falk Richter, Moderation: Rainer Hertwig

Falk Richter gehört zu den wichtigsten Theaterregisseuren und Dramatikern der Gegenwart. In seinen Stücken sucht er nach den drängenden Antworten auf die Fragen unserer Gegenwart.

Sa, 26.8., 13:30 Uhr, Markgrafentheater, Oberes Foyer (Empfangsgeräte am Infostand im

Markgrafentheater leihbar)

Musik

Ulrike Haage und Christian Meyer: Sukiya

Sa, 26.8., 13–14 und 19–19:30 Uhr, Schlossgarten

Literatur Aktuell – Lesungen und Gespräche

Ferdinand Schmalz (Sa 14:00), Kenah Cusanit (Sa 14:30), Fatma Aydemir (Sa 15:00), Theresia Enzensberger (Sa 15:30), Oswald Egger (Sa 16:00), Ulla Hahn (Sa 16:30), Mariana Leky (Sa 17:00), Ulrich Koch (Sa 17:30), Kathrin Groß-Striffler (Sa 18:00), Frank Witzel (Sa 18:30);

Moderation: Verena Auffermann, Michael Braun, Dirk Kruse, Hajo Steinert, Florian Felix Weyh

Samstag, 27.8., 14:00–19:30 Uhr, Schlossgarten

Autorenporträt: Paul Maar zum 80. Geburtstag

Lesung und Gespräch mit Dirk Kruse

In diesem Jahr wird Paul Maar 80 Jahre alt – Anlass für das Erlanger Poetenfest, in einem Porträt, das sich an jugendliche und erwachsene Besucher richtet, auf sein vielseitiges Schaffen zu blicken. Ob als Kinder- und Jugendbuchautor, Illustrator, Theater- und Drehbuchautor, Übersetzer, Comiczeichner oder Bühnenbildner – Paul Maars schöpferische Energie ist unermüdlich.

Sa, 26.8., 18 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: 5,- / erm. 3,50 Euro / Übersetzung in Deutsche Gebärdensprache

Wenn die Ferne nahe kommt – Vom Sinn des Reisens in einer globalisierten Welt

Gespräch mit Andreas Altmann, Wolfgang Büscher und Klaus Kufeld, Moderation: Herbert Heinzelmann, Lesungen: Markus Hoffmann

Auf dem Globus sind mehr Menschen unterwegs als je, viele auf der Flucht, viele aus Neugier und Lust auf das Andere. Birgt das Gefahren für den Planeten? Es gibt genug Gründe, über das Reisen zu sprechen – mit Menschen, die unterwegs sind, die vom Unterwegssein erzählen und über das Unterwegssein nachdenken.

Sa, 26.8., 19 Uhr, Palais Stutterheim

Porträt International: Marie NDiaye

Lesung und Gespräch mit Barbara Wahlster

Bereits mit 17 Jahren veröffentlichte Marie NDiaye ihren Debütroman. Ihre Erzählstimme ist sprachgewaltig und sinnlich zugleich. Die Auszeichnung mit dem wichtigsten französischen Literaturpreis, dem „Prix-Goncourt“, für ihren Roman „Drei starke Frauen“ sorgte 2009 für ihren endgültigen internationalen Durchbruch. Als sie die französische Einwanderungspolitik als „monströs“ bezeichnete, löste sie damit in Frankreich eine Debatte über Freiheit aus.

Sa, 26.8., 20:30 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,- / erm. 3,50 bis 10,- / erm. 8,50 Euro

Minutengeschichten und Augenaufschläge – Oskar Maria Graf

Lesung. Kommentar von Wilfried F. Schoeller

Mit 60 kurzen Erzählungen macht Oskar Maria Graf-Herausgeber Wilfried F. Schoeller eine Probe aufs ganze Werk. Ein bayerischer Humorist und Satiriker, aber auch ein unbestechlicher politischer Rebell, macht sich zum 50. Todestag bemerkbar.

Sa, 26.8., 20:30 Uhr, Theater in der Garage

Eintritt: 9,00 / erm. 7,50 Euro (Empfangsgeräte an der Abendkasse leihbar)

Sonntag, 28.8.

Sonntagsmatinee: Meinungsfreiheit in Gefahr!?

Podiumsdiskussion mit Jörg Baberowski, Arnd Diringer, Julia Krüger und Rafael Seligmann

Moderation: Alexander Kissler

Meinungsfreiheit ist Teil unserer kulturellen Identität und ein hohes Gut der Demokratie. Doch nicht erst das Maas'sche Gesetz hat gezeigt, wie fragil das Konzept auch in demokratischen Gesellschaften ist. Wie schmal ist der Grat zwischen staatlich oder privat-wirtschaftlich gestalteten Regularien und politischer Zensur?

So, 27.8., 11 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: 5,00 / erm. 3,50 Euro / Übersetzung in Gebärdensprache

Musik

Ulrike Haage und Christian Meyer: Sukiya

So, 27.8., 13–13:30 und 18:30–19:30 Uhr, Schlossgarten

Literatur aktuell – Lesungen und Gespräche:

Emilia Smechowski (So 13:30), Steffen Popp (So 14:00), Petra Morsbach (So 14:30), Elmar Tannert (So 15:00), Franzobel (So 15:30), Zsuzsa Bánk (So 16:00), Christian Schloyer (So 16:30), Thomas Lehr (So 17:00), Sasha M. Salzmann (So 17:30), Annette Mingels (So 18:00);

Moderation: Verena Auffermann, Michael Braun, Herbert Heinzelmann, Anne-Dore Krohn, Dirk Kruse, Hajo Steinert, Florian Felix Weyh.

Sonntag, 28.8., 13:30–19:00 Uhr, Schlossgarten

Die Farbe Rot – 100 Jahre Russische Revolution

Gespräch mit Gerd Koenen, Moderation: Wilfried F. Schoeller

Im Februar 1917 begann die Russische Revolution, die Zarenherrschaft wurde beendet. Rund ein halbes Jahr später eroberten die kommunistischen Bolschewiki die Macht. Die „Oktoberrevolution“ veränderte die Welt. In diesem Herbst legt der Historiker und Publizist Gerd Koenen eine Großerzählung von mehr als 1.100 Seiten über „Ursprünge und Geschichte des Kommunismus“ vor.

So, 27.8., 16:30 Uhr, Palais Stutterheim

Der Glanz der Heimat – Renaissance eines heiklen Begriffs

Gespräch mit Klaus Kufeld, Christian Schüle, Lucas Vogelsang, Moderation: Herbert Heinzelmann, Lesungen:

Andreas Petri

Man sagt, wir leben in Zeiten großer Desorientierung. Wir drohen verloren zu gehen – im weltweiten Netz, im Strom der Vielfalt, im Strudel der Globalisierung. Eine neue Diskussion über Heimat ist angesagt.

So, 27.8., 18 Uhr, Palais Stutterheim

Autorenporträt: Michael Köhlmeier

Lesung und Gespräch mit Verena Auffermann

Ob Prosa oder Lyrik, Theaterstücke oder Drehbücher – der Österreicher Michael Köhlmeier hat ein literarisches Werk vorgelegt, das von einer besonderen Vielseitigkeit geprägt ist. Er ist ein großer Kenner der Mythen und Sagen des Klassischen Altertums und als genialer Vorleser und freier Erzähler bekannt.

So, 27.8., 20 Uhr, Markgrafentheater

Eintritt: von 5,- / erm. 3,50 bis 10,- / erm. 8,50 Euro

Ausstellungen

Sibylle Lewitscharoff – Notizbücher und Papierobjekte

Sibylle Lewitscharoff hat viele Talente. Ihre Notizbücher, in denen sie die Vorarbeiten zu ihren Romanen festhält, enthalten häufig Zeichnungen, Collagen und Scherenschnitte. Daneben entstehen dreidimensionale Papierobjekte, wunderbare Phantasiewelten aus Papier und Klebstoff, die sie mit Gestalten ihrer visuellen Imagination bevölkert.

24–27.8., 11–19 Uhr, Universitätsbibliothek

Katharina Greve: Das Hochhaus

In ihrem aktuellen Comic-Projekt „Das Hochhaus“, ein Online-Strip, der jetzt auch in Buchform erscheint, erzählt die Architektin Katharina Greve mit trockenem Witz und großem Einfühlungsvermögen von menschlichen Schwächen und Stärken, Ängsten und Hoffnungen. Dafür verbindet sie die komplexen visuellen Möglichkeiten der Kunstform Comic kongenial mit den architektonischen Gegebenheiten des Handlungsortes.

24.–27.8., 11–19 Uhr, Kunstverein – Neue Galerie

Franken – Eine deutsche Literaturlandschaft

Wie sehr die fränkische Literatur nicht nur die deutsche, sondern auch die europäische Literaturgeschichte beeinflusst hat, beleuchtet die Ausstellung „Franken – eine deutsche Literaturlandschaft“ vom 27. Juli bis 19. September in der Stadtbibliothek Erlangen. Auf acht Text- und Bildtafeln wird die Geschichte der fränkischen Literatur wiedergegeben. Zusätzlich zu dieser Ausstellung zeigt die Stadtbibliothek eine Vitrine mit Leihgaben der Universitätsbibliothek Erlangen – u. a. von Hans Sachs, Ludwig Tieck und Jean Paul. Von Georg Pöhlein wird außerdem eine Auswahl von Schriftstellerporträts zu sehen sein, welche er für die Publikation „Da liegt der Himmel näher an der Erde – Literaturlandschaft Franken“ fotografiert hat.

27.7.–19.9., Mo – Fr 10–18:30 Uhr, Mi geschl., Sa 10–14 Uhr, Stadtbibliothek

Druck & Buch

Ausstellung mit bibliophilen Gesamtkunstwerken von 22 Buchkünstlerinnen und -künstlern aus Deutschland und dem angrenzenden Ausland

Sa, 26.8., 13–19 Uhr + So, 27.8., 11–18 Uhr, Kollegienhaus

Veranstalter:

Stadt Erlangen – Kulturamt / Abt. Festivals und Programme

Gebbertstr. 1, 91052 Erlangen

Tel: 09131/86-1414, Fax: 09131/86-1411

service@poetenfest-erlangen.de

www.poetenfest-erlangen.de